



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Grain Tuig

Grimme, Friedrich W.

Paderborn, 1890

Sinnsprüche

urn:nbn:de:hbz:466:1-8900

drüdden Krauß, un nau äinen, un wier äinen, bit datte drüttaine, ehrlik getalst, imme Uwe harr', un saet op syne Frankensadel ümmer nau recht strackopp. „Sichte! brenk my nau äinen!“

„„Wilm! ik kann nit helpen — ik hewwe keinen Druappen mehr imme Hiuse.““

„Myn laiwe Sichte! dann dörr't my läid, darr ik duastrig iut Friggenauale rhen mott.“

Sinnsprüche.

1.

Am besten, wann en Jeder
By synem Amte blitt —
De Hauner legget Egger,
De Hahnens awer nit.

2.

Lot dynen Jungen Junge syn,
Un mak 'ne nit taum Heeren —
Det Miusen briufet Keiner nit
Der Ratten äis te lehren.

3.

Un wann de Osse 'ne Stall van Silwer tritt,
Hai blywet en Osse un lätt det Misten nit.

4.

Et is kein Hund sau syg'¹ oppen Hacken,
Hei kann dif in de Feeße² packen.